

Einleitung _____

I. Konsumismus und Christentum

Freie Marktwirtschaft gegen Glauben: Der Verbraucher entscheidet über den Produktinhalt _____

Konsumismus funktioniert für die Wirtschaft, aber nicht für das Christentum ____

Das Christentum ist kein Produkt, das individuell angepasst werden kann _____

II. Das Licht der Welt

Matthäus 5:14-16 – Ihr seid das Licht der Welt _____

Jesus ist das ursprüngliche Licht; Gläubige spiegeln Sein Licht wider _____

Das Licht offenbart Wahrheit, Liebe, Barmherzigkeit und Frieden _____

III. Der Zweck des Christentums

1. Gute Werke, die Gott verherrlichen _____

2. Gott zu ehren ist der höchste Zweck der Menschheit _____

Offenbarung 7:9-17 – Ewiger Lobpreis und Anbetung _____

IV. Glaube und ewige Hoffnung

Der Glaube nimmt Gottes Verheißungen an, die über das gegenwärtige Verständnis hinausgehen _____

Verherrlichte Körper ermöglichen die ewige Gegenwart bei Gott _____

Das irdische Leben ist eine Wüste; der Himmel ist das verheißene Land _____

V. Christentum und gute Werke

Gutes im Namen Jesu zu tun ehrt Gott und wird belohnt _____

Gutes, das aus anderen Gründen getan wird, ehrt nur den Menschen _____

VI. Warnung vor dem „Light“-Christentum

Light-Christentum vermeidet Kosten, Veränderung und Opfer _____

Diät-Jüngerschaft: minimales Engagement und minimaler Dienst _____

VII. Als das Licht leben

In Handlungen, Worten, Gewohnheiten und Beziehungen leuchten _____

Seid eine Stadt auf einem Berg, eine Lampe auf einem Leuchter _____

Lasst andere Gott durch eure guten Werke preisen _____

VIII. Einladung, Gott zu ehren

Glaube, Umkehr, Taufe als erste Schritte _____

Bekennt euch zum Namen Jesu, um Gott zu ehren _____

Schließt euch der Gemeinschaft an, um gemeinsam das Licht leuchten zu lassen _
